# FÜNF GESÄNGE

mit Begleitung des

# Pianoforte

componirt

und dem Fräulein

## Josephine Collin

gewidmet

von

## NORBERT BURGMÜLLER

10.^s Werk.
3.^tes Liederheft.

Eigenthum des Verlegers.
Eingezeichnet in das Vereins-Archiv.

Preis 14 Gr.

Leipzig, bei Friedrich Hofmeister.

Düsseldorf, bei Beyer u. Co.

2472.

[1840]

## Nach WALTER von der Vogelweide.

Andante.

N. Burgmüller. Op. 10.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Un - - ter den Lin - den, an der Hei - - de, wo beim Rit - ter ich
Glü - hend die Wan - gen, sanft ge - - drun - gen naht' ich je - nem Be - -
Sie - - he mein Lie - - ber schaff - - te sin - - nig uns von Blu - men ein
Wüss - te nun Je - - mand, was wir spra - chen süss mit - - sam - men, ich

pp

pp

min - - nig sass, mö - get ihr fin - - den für uns Bei - - de hin - - ge - - bet - - tet
zirk der Lust, küssend em - - pfan - - gen, froh um - schlun - gen sank ich an des
La - - ger dort; geht wer vor - - ü - - ber, lacht er in - - nig ob dem kunst - - be - -
schäm - te mich; doch es weiss Nie - - mand, was wir pfla - - gen, als mein Viel - - ge - -

pp.

Blu - men und Gras; vor dem Wäld - chen im stil - - len Thal,
Lie - ben - den Brust, und wir küss - ten die Lip - - pen wund,
rei - te - ten Ort; an den Ro - sen er mer - - ken mag,
treu - er und ich, und ein sin - gen - des Vö - - ge - lein,

pp ppp

ppp

Tan-da - ra - - dey, Tan-da - ra - - dey, flö - te - te die Nach - ti - - gall.
Tan - da - ra - - dey, Tan-da - ra - - dey, noch ist bren - nend roth der Mund.
Tan - da - ra - - dey, Tan-da - ra - - dey, wo mein Haupt um - - duf - tet lag.
Tan-da - ra - - dey, Tan-da - ra - - dey, das wird kein Ver - - rä - ther sein.

# SCHEIDEN UND MEIDEN.

Larghetto.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

So soll ich nun dich mei - - den, du mei - - nes Le - bens Lust! du küs - sest mich zum Schei - den, ich drücke dich an die Brust, du küssest mich zum Schei - den, ich drü - cke dich an die Brust.

185.

Ach Lieb - - chen! heisst das mei - - den, wenn man sich herzt und

küsst? Ach Lieb - chen! heisst das schei - den, wenn man sich fest um - -

*pp*

schliesst? Ach Liebchen! heisst das meiden? wenn man sich herzt und küsst? Ach

*cresc.* *fp* *p*

*cresc.*

*ritard.*

Lieb - chen! heisst das schei - den, wenn man sich fest um - - schliesst?

*pp* *ppp* *ritard.*

*cresc.*

du küs - - sest mich zum Schei - - den, ich drü - cke dich an die

*cresc.*

*f* Brust. (L. Uhland.)

*f* *fz* *pp* *ppp*

187.



## ABREISE.

Moderato.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

*p* *fp* *f* *ritard.* *f ritard.*

So hab' ich nun die Stadt ver - las - sen, wo ich ge - le - bet lan - ge

*a tempo.* *ff* *rit.* *f* *a tempo.*

Zeit; ich zie - he rü - stig mei - - ner Stra - - ssen, es giebt mir Nie - mand das Ge - -

*fp* *f*

leit. Man hat mir nicht den Rock zer - ris - sen, es

ritard. a tempo. *ff* rit.

wär' auch Scha - - de für das Kleid! noch in die Wan - ge mich ge - bis - sen, vor

*f* ritard. *f* a tempo.

ü - - ber - gro - ssem Her - ze - leid. Auch Kei - nem hat's den

*fp* *f* ritard. *ff* a tempo. rit.

Schlaf ver - trie - ben, dass ich am Mor - gen weiter geh'; sie konn - ten's hal - ten nach Be - lie - ben, von

*fp* *f* ritard. *f* a tempo.

Ei - - ner a - - ber thut mir's weh. (L. Uhland.)

pp

## HOFFNUNGSLOS.

Larghetto.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

pp

Lie - - - be, die sonst

cresc.

stets mit Freu - - den krö - net, hüllt in dü - - stre Schwer - - -

- muth mei - nen Sinn. Ar - - mes Herz! Ar - - mes Herz! das

*cresc.*

*p*

*fz*

sich nach Ru - - he seh - - net,

*ff*

*p* hof - - - fe nicht, hof - - - fe, hof - - fe

*fz*

*fz*

*fz*

nicht, sie ist für dich da - - hin,

*fz*

sie ist für dich da - - hin,

*fz* *p*

*pp* hof - - - fe. nicht.

*ritard.*

# DAS STÄNDCHEN.

Larghetto.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

m.v.

Was we - cken aus dem Schlum - mer mich für sü - sse Klän - - ge doch? o Mut - ter, sieh! wer mag es sein, in spä - - ter Stun - - de noch? "Ich hö - - re nichts, ich se - - he nichts, o schlumm - - re fort so lind! man bringt dir

pp

pp

keine Ständchen jetzt, du armes, krankes Kind!"

*in tempo.*

*ritard.*

Es ist nicht irdische Musik, was mich so freudig macht; mich rufen Engel mit Gesang, o Mutter, o Mutter,

*pp* gute Nacht! gute Nacht! (L. Uhland.)

FINE.